

Jahresbericht 2014

Das Stiftungskapital hat sich in 8 Jahren fast verdreifacht. Die Erbschaft von Frau Renate Lachmann mit insgesamt 278.000,00 € hat daran einen bedeutenden Anteil. Der Spendenanteil belief sich im gleichen Zeitraum auf 56.479,00 €. Insbesondere der Verzicht auf Geschenke bei Feierlichkeiten zu Gunsten einer Spende für die Bürgerstiftung hat in den letzten Jahren zugenommen. Hierauf muss auch in Zukunft durch gezielte Ansprache von Bürgern oder Bürgergruppen (Service-Clubs, Steuerberater, Betreuer usw.) hingewiesen werden.

Die Vorstandsarbeit wurde 2014 im Wesentlichen von der Suche nach vernünftigen Finanzanlagen bestimmt. Die niedrigen Zinssätze forderten ein Umdenken in der Finanzplanung. Neben den Festgeldanlagen wurden bei den Stiftungsfonds der Bethmann-Bank und der Haspa freiwerdende Gelder in Fonds angelegt. Stiftungsrat und Stiftungsvorstand haben sich gemeinsam zu diesem Schritt entschieden, damit auch in Zukunft die Bürgerstiftung Region Rendsburg handlungsfähig bleibt. Die augenblickliche Zinsentwicklung dieser Anlagefonds bestätigt die Richtigkeit der Entscheidung.

Der Vorstand ist dennoch zufrieden, dass es trotz der schwierigen Finanzlage und bei einem Projektförderungsvolumen vom 34.290,06 € der reine Verwaltungsaufwand für das Jahr 2014 bei 54,75 € gehalten werden konnte.

Mit einem Stiftungskapital von 1.193.000,00 € sind wir landesweit eine der größten, wenn nicht die größte Bürgerstiftung. Bundesweit zählen wir nach der Überschreitung der Millionengrenze zu den größeren Bürgerstiftungen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Stiftungen im Raum Rendsburg (Stiftung Sparkasse Mittelholstein; Fiehn-Stiftung, Stiftung Diakonie) ist weiter vertieft worden. Insbesondere größere Projekte wie zum Beispiel das Projekt Wunderkiste mit einem Gesamtvolumen von 50.000,00 € konnten so verwirklicht werden. Das Kuratorium, das einmal im Jahr tagt, ist ein gutes Abstimmungsmodell zwischen Service-Clubs und Bürgerstiftung. Es werden damit überschneidende Förderanträge vermieden.

Die Projektförderung verteilte sich wie folgt auf die satzungsmäßigen Aufgaben:

Hilfsbedürftige Personen	500,00 €
Jugend- und Altenhilfe	21.290,00 €
Kunst- Kultur- und Denkmalschutz	12.000,00 €
Opfer von Straftaten	500,00 €

Eine kleine Auswahl an Projekten:

1. Förderung der sozialen Stadtteilarbeit in
Mastbrok: Anschaffung von Sportgeräten für die Schule
Streetworker für Senioren
Spielgerät Butterberg
2. Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern z.B. in der Senioreneinrichtung
Büdelsdorf, in der kirchlichen Jugendarbeit
3. Schülerpreis
4. Schüleraustausch mit Ecuador – Projekt der Musikschule

Die vielen Anfragen an die Bürgerstiftung zeigen, dass die Stiftung bei den Bürgerinnen und Bürgern und den Verbänden in der Region angekommen ist. Nicht nur das Geld spielt dabei eine Rolle sondern auch die Beratung, die Stärkung des Ehrenamtes und Entwicklung neuer Ideen.

Wir bedanken uns bei allen Stiftern, beim Stiftungsrat und bei den Mitgliedern des Kuratoriums für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Birgitt Brüger
Vorstand

Hans Valdorf
Vorsitzender

Volker Dibbern
Vorstand